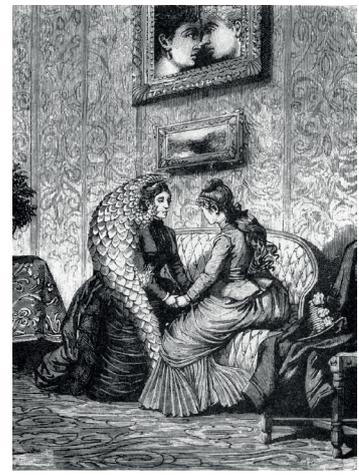


# GROTESKE KUMPEL IN SURREALLEN ZEITEN

Kontrastwoche 2020, FMS Zug

Inspiziert von den Collagen aus dem Bilderroman ‚Une semaine de bonté‘ (1933) von Max Ernst

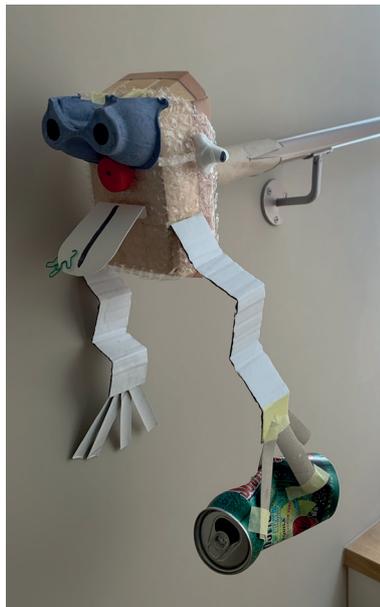
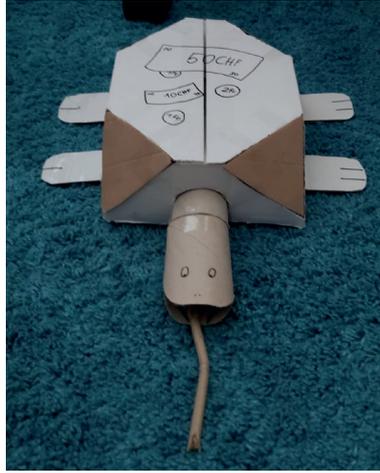


erfinden und gestalten die Schüler\*innen ein **entrücktes FABELTIER**, ein **kurioses MISCHWESEN** oder eine **fantastische TRAUMGESTALT**, die/das aus ihrem Zimmer entspringt.

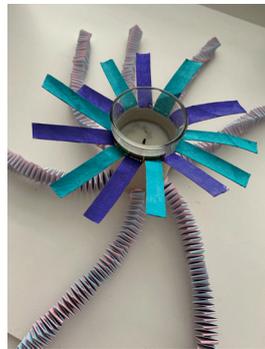
Das Wesen ist perfekt an sein Habitat angepasst. Genau wie die Tierfragmente, in den Collagen von Max Ernst aus den Menschen spriessen, entwächst ihr Wesen aus einem Element, einem Möbel oder einer Ecke ihres Zimmers.

Umgesetzt werden die Wesen mit Material von zu Hause, das normalerweise unbeachtet entsorgt würde. Es geht darum das Potenzial dieses Materials spielerisch experimentell zu entdecken und gestalterisch anzuwenden.

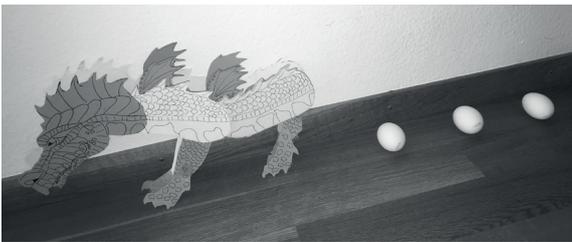
# Gruppe 1



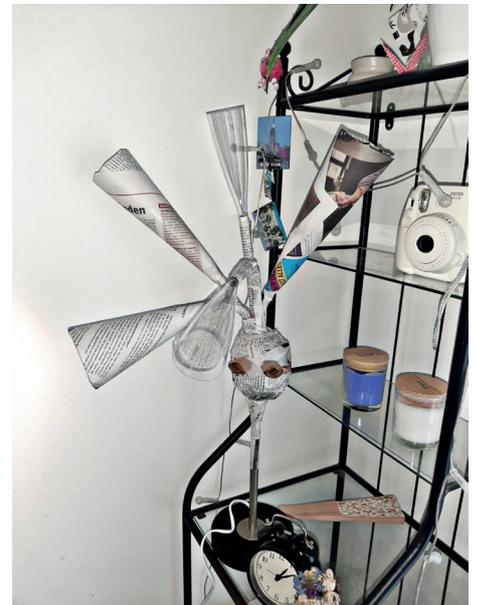
# Gruppe 2



# Gruppe 3



# Gruppe 4



# Gruppe 5

